# **PERSONALintern**

Information für das HR-Management

Ausgabe 37/10 · 17. September 2010

Herausgeber: Management & Karriere Verlag; MediaPro Verlagsgesellschaft mbH, Geschäftsführer Bernd Gey, Haus Meer 2, 40667 Meerbusch · Redaktion: Heinrich Sadler (V.i.S.d.P.), Management & Karriere Verlag, Brandenburgstr. 3, 40629 Düsseldorf, Tel. 0211/6914535, Fax 0211/6914537, sadler@personalintern.info, www.management-karriere.de · Vertrieb/Anzeigen: MediaPro Verlagsgesellschaft mbH, Tel. 02132 / 658632-0, newsletter@personalintern.info, www.personalintern.info

### Multipliziert die Zahl Ihrer Bewerber.

Der Response-Multiplikator exklusiv im F.A.Z.-Stellenmarkt Wir beraten Sie gerne. Telefon 0800 1 32 95 62 E-Mail: info@fazjob.net



### **PERSONALIEN**

#### BERATERZUWACHS BEI RICHTER HEIDELBERGER

Die Personalberatung Dr. Richter Heidelberger in Stuttgart hat eine neue Zweitmarke unter dem Namen personalpool aufgebaut um den Mittelstand besser zu bedienen und zwei neue Berater aufgenommen, die in der Personalerszene nicht unbekannt sind: Michael Knoth ist Jurist (Uni Hamburg) und war über zwei Jahrzehnte im Unilever Konzern tätig. Er war Geschäftsführer Personal, Recht und Kommunikation bei Bestfoods in Heilbronn und ging dann als Personal-Geschäftsführer zur Unilever Deutschland nach Hamburg und war gleichzeitig Aufsichtsratsmitglied bei Bestfoods. Er hat seinen Beratungsschwerpunkt im Bereich Konsumgüter und Markenartikel. Diplom-Kaufmann (Uni Nürnberg) Lothar Huber begann im Personalbereich der ITT Standard Elektrik Lorenz und war danach Personalleiter bei ITT / SWF Auto Electric 1998 wechselte er als Personaldirektor zur Valeo Electronics, Zuletzt, seit 1999 war er Personalleiter bei dem Maschinen- und Anlagenbauer Eisenmann AG in Böblingen und hatte dort die Personalverantwortung für 2.600 Mitarbeiter.

Anzeige



## MATTHIAS CROPP JETZT GESCHÄFTSFÜHRER BEI HEUSE

Matthias Cropp (55), langjähriger Partner der Ludwig Heuse Interim Management GmbH, Kronberg, wurde zum Geschäftsführer bestimmt. Nachdem Cropp lange Zeit selbstständig war und als Dozent an einem Fortbildungszentrum lehrte, kam er 2001 zur Heuse GmbH und wurde 2005 Partner. Anfangs lag sein Schwerpunkt im Automotive und danach auch im IT-Bereich; jetzt verantwortet er zusammen mit Ludwig Heuse auch Vertrieb und Projektmanagement. Heuse gilt als einer der IM-Pioniere – mit seiner 1993 gegründeten Interim Management Firma.

### **NEUER BERATER BEI STEINBACH**

Harald Schönfeld (46) ist als Principal bei Steinbach & Partner eingetreten und wird an den Standorten Hamburg und München präsent sein. Der Diplom-Kaufmann ist seit 15 Jahren in der Personalberatung tätig, zuletzt war er bei Kienbaum. Seine Beratungsschwerpunkte liegen im Bereich Automotive und Industrie.

### **PERSONALFOKUS**

### PERSONALER BEWEGEN SICH NICHT

Fünf Kernaussagen in dem soeben erschienenen HR Benchmarking Report 2010/11 beleuchten mit erstaunlicher Offenheit die Defizite des Personalwesens in deutschen Unternehmen. In der groß angelegten Studie der Berater Michael Henning (OHC) und Matthias Kestler (Rat. Haus) wurden die Personalchefs der größten deutschen Unternehmen nach der aktuellen Situation ihres Bereiches befragt. Quintessenz: Geschäftsführung und Vorstand erwarten vom HR-Leiter einen stärkeren Beitrag als Mitgestalter des Unternehmenserfolgs. Personalleiter haben es nicht leicht, denn 44 Prozent beklagen sich, dass ihnen dazu jeglicher Einfluss fehlt. 1) HR ist weit entfernt davon, als Teil des Managements betrachtet zu werden. Der Anspruch von HR, als Business Partner auf gleicher Augenhöhe zu agieren, kann aufgrund der weit verbreiteten Dienstleistungs-Mentalität nicht erfüllt werden. 2) Wer keine Zahlen vorlegen kann, und das sind immerhin ein Drittel aller Personalabteilungen, gelangt auch nicht auf Augenhöhe mit den anderen Ressortchefs. 3) 95 Prozent der HR-Manager halten ihren Bereich nicht für ein Karriere-Sprungbrett – und sie haben recht. 4) Talent Management halten 70 Prozent der Personaler als wichtigstes Instrument um die Performance des Unternehmens zu steigern. Das ist die Chance für HR, ihre Position zu

verbessern. 5) Die bedeutendste Zukunftsaufgabe von HR ist die Bewältigung des kommenden Fachkräftemangels. Die Studie stellt viele weitere Ergebnisse dar, unterstützt mit Zahlen und Daten: HR-Trends für die kommenden Jahre, Personalkennzahlen, Outsourcing und Nutzung von externen Dienstleistern, Methoden zur Kostensenkung, Personalaufwandsquote, Prozessumsetzung und Organisation im HR-Bereich. Der Report umfasst 190 Seiten im DINA4-Format und ist sehr übersichtlich mit farbigen Tabellen gestaltet und kostet (incl. MWSt.) 495 Euro - das ist er auch wert Tel. 069/5092 7979, www.hr-studie-2010.biz

Anzeige



### PERSONAL-LORBEEREN – FÜR DIE KATZ?

Preise, Auszeichnungen, Awards, Würdigungen von Arbeitgebern gibt es zuhauf – von kostenlos bis zu 14.000 Euro. Doch was bringen sie für die Personalarbeit? Lesen Sie auf Seite 2.

### **PERSONALWISSEN**

#### ZUKUNFT PERSONAL – DIE ERFOLGREICHE PERSONALMESSE

Die besucher- und ausstellerstärkste Personalmesse in Deutschland, **Zukunft Personal**, wird vom 12. bis 14. Oktober 2009 in der Kölner Messe durchgeführt. Die Messe gliedert sich übersichtlich in drei Bereiche – und bietet alles, was das Personalerherz begehrt: Software & Hardware (allein rund 100 Aussteller!), Services & Consulting (Verlage, Personaldienstleister, Rechtsanwälte, Jobbbörsen), Training & Learning. Das

umfangreiche Kongressprogramm mit über 200 Vorträgen versorgt die Besucher mit vielen wertvollen Fachinformationen. Der Eintrittspreis beträgt zwar 50 Euro – aber wer über gute Kontakte zu einem Aussteller verfügt, kann sich dort eventuell ein Eintrittsticket besorgen. www.zukunft-personal.de

Anzeige



### **PERSONALRECHT**

### MOBBING IST SCHWER ZU BEWEISEN

Wer sich gemobbt fühlt, hat es sehr schwer, das zu beweisen und vor Gericht damit durchzukommen. Denn die Arbeitsgerichte weisen in vielen Fällen Vorwürfe von Arbeitnehmern zurück. Es wird damit gerechtfertigt, dass trotz einer Tagebuchführung mit der Registrierung aller Vorfälle ein tatsächlicher Beweis nicht geführt werden kann, ob Vorgesetzte oder Kollegen systematisch gemobbt haben. Und die lieben Kollegen, die als Zeugen dienen könnten, trauen sich aus Angst um ihren Arbeitsplatz oder vor ihrem Chef nicht für den Gemobbten auszusagen. Im Fall einer Kindergärtnerin aus Pirmasens wies das LAG Mainz (8 Sa 445/09) die Klage ab. Die Frau fühlte sich von ihrer Vorgesetzten schikaniert, weil diese laufend unbegründete Vorwürfe erhob und behauptet hatte, einige Kolleginnen hätten Angst vor ihr. Schon die erste Instanz hatte ihr Mobbing-Tagebuch ignoriert und Beweisangebote nicht beachtet. Auch in der Reduzierung von Arbeitszeit und dem Entzug von Kompetenzen sah das Gericht keine Persönlichkeitsverletzung. Denn das wäre vom Direktionsrecht des Arbeitgebers



Endlich Jobs, die wirklich passen. Ein Service der Süddeutschen Zeitung.

Maximilian C. Roth

Einfach kostenlos auf laufbahner.de registrieren und ein individuelles Jobprofil anlegen. Die neuartige Matching-Technologie findet sofort die dazu passenden Positionen. So hat man schnell direkten und persönlichen Kontakt zu Unternehmen. Höchstmögliche Datensicherheit ist dabei natürlich garantiert. Bereit für laufbahner.de?

